

Anbindung einem ALL-VPN20

Anbindung einem ALL-VPN20	1
1. Technische Eckdaten	2
2. Grundlegender Aufbau	2
3. WAN-Interface konfigurieren	2
4. Protocol Binding konfigurieren	4
5. Service zuordnen	5
6. Leitungen auf der STARFACE konfigurieren	8
7. Routing auf der STARFACE konfigurieren	8
8. Anmerkung zur Konfiguration des DSL-Modem	8

1. Technische Eckdaten

In der unten stehenden Tabelle werden die technischen Eckdaten aufgeführt, mit denen die Anbindung erfolgreich getestet werden konnte.

Technische Eckdaten	
Version der STARFACE	6.1.0.1
Hardwaretyp	ALL-VPN20
Firmware Version des Routers	v1.0.1.5
Releasedatum der Firmware	31.07.2014
Produkt der Deutschen Telekom	Deutschland LAN IP Voice S
Version der Installationsanleitung	2.0

Hinweis: Betreffend den Zugriff auf die Konfigurationsoberfläche des ALL-VPN20 beachten Sie bitte die Dokumentation des Herstellers.

Da der ALL-VPN20 Router über kein eingebautes VDSL-Modem verfügt, muss dieses gesondert angeschafft oder abgebildet werden. Bei den Tests auf denen diese Dokumentation basiert, wurde das folgende VDSL-Modem verwendet:

Lancom 831A mit Firmware 9.10.0426 (Stand 22.10.2015)

Zusätzlich war im Netzwerkbereich der STARFACE die Option „Hinter NAT“ deaktiviert (siehe auch „[Netzwerkeinstellungen der STARFACE konfigurieren](#)“).

2. Grundlegender Aufbau

In der vorliegenden Dokumentation wird davon ausgegangen das der grundlegende Aufbau der Empfehlung des Herstellers ALLNET entspricht.

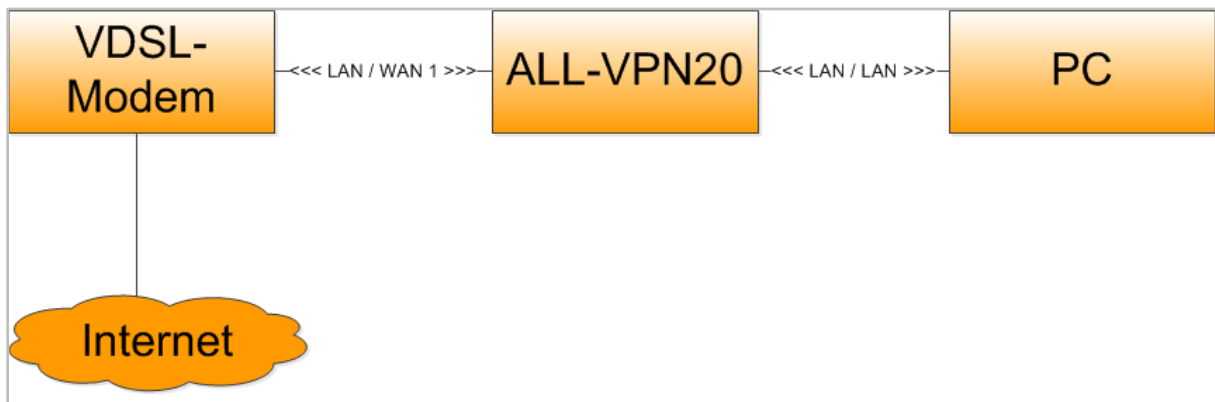


Abbildung 1 - Grundlegender Aufbau des Szenarios

3. WAN-Interface konfigurieren

Im ersten Schritt muss das WAN-Interface konfiguriert werden, damit es eine statische IP-Adresse hat und das Portforwarding auf dem VDSL-Modem eingetragen werden kann.

Dazu muss der Menüpunkt „Network/Network Connection“ ausgewählt werden und die Schaltfläche unter der Überschrift „WAN Settings“.

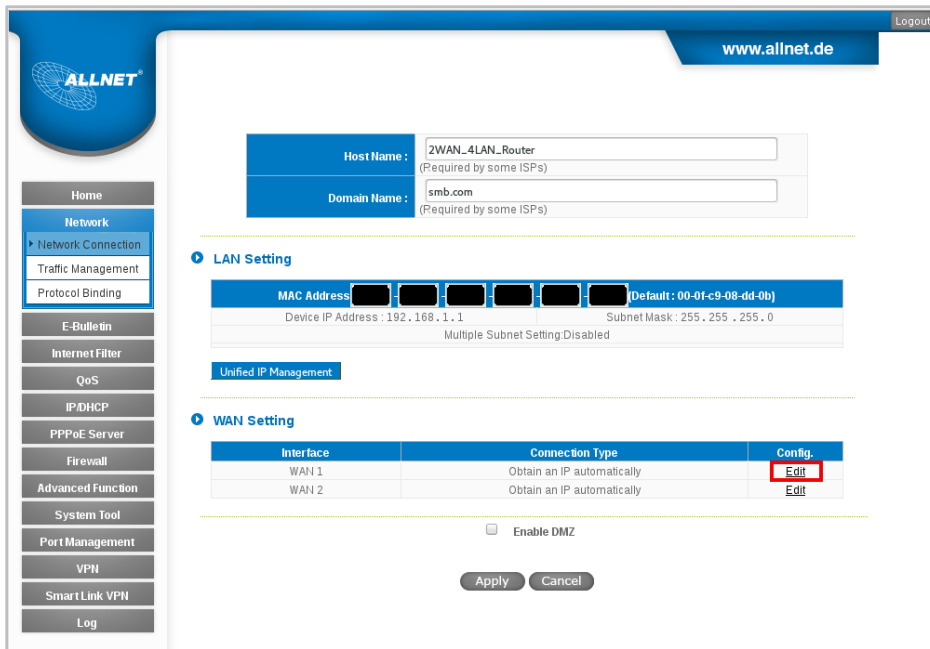


Abbildung 2 - Konfiguration des WAN-Interface

In dem sich öffnenden Dialogfenster muss in dem Drop-Down-Menü "WAN Connection Type" der Punkt "Static IP" ausgewählt werden. Danach können die folgenden Werte hinterlegt werden:

Feldname	Beschreibung
WAN IP Address:	Angabe der fixen IP-Adresse des WAN-Interface
Subnet Mask	Angabe des Subnetz, in dem sich das WAN-Interface befinden soll
Default Gateway	IP-Adresse des LAN-Interfaces des VDSL-Modems

Die weiteren Einstellungen wie z.B. der DNS-Server sind abhängig von der verwendeten Netzwerkarchitektur.

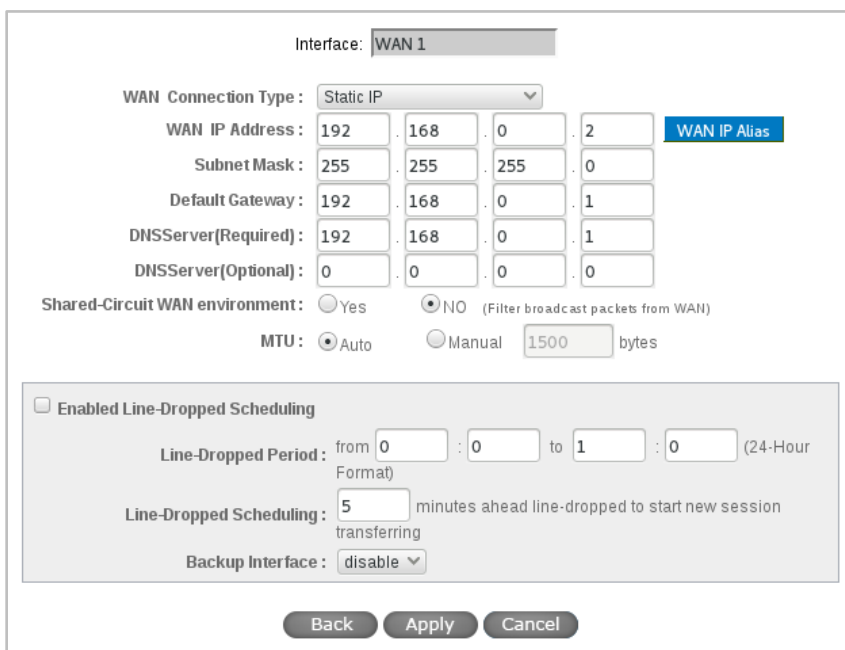


Abbildung 3 - Beispiel für die Konfiguration des WAN-Interface

Die Konfiguration wird über die Schaltfläche **Apply** abgespeichert.

4. Protocol Binding konfigurieren

Im zweiten Schritt muss die Protokoll-Bindung konfiguriert werden. Dazu muss der Menüpunkt „Protocol Binding“ und die Schaltfläche **Service Management** ausgewählt werden.

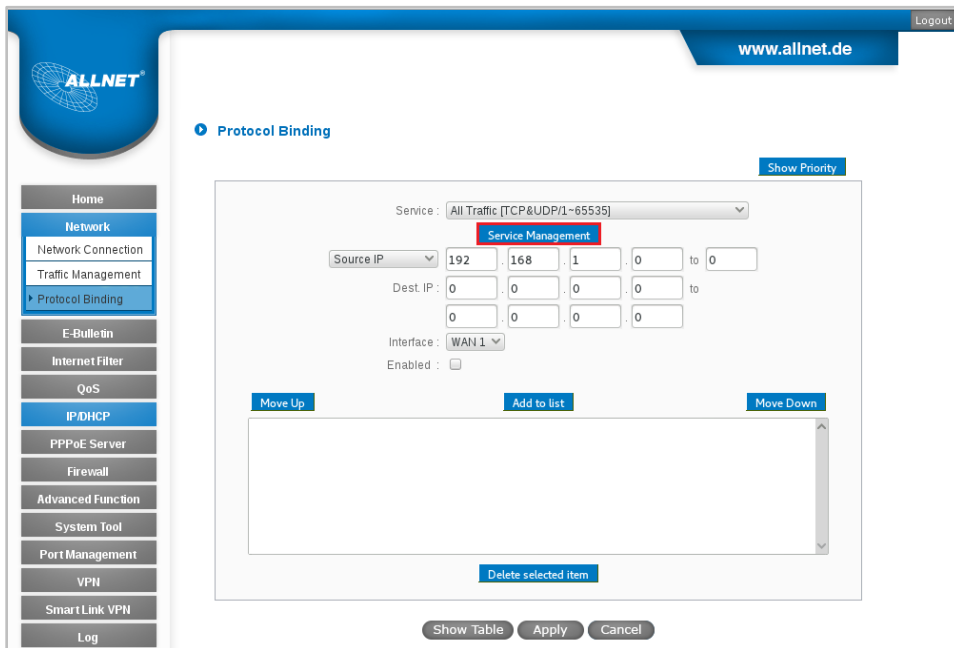


Abbildung 4 - Auswahl der Schaltfläche "Service Management"

Es müssen die 3 folgenden Services eingerichtet werden. Wobei jeder Service einen eigenen Eintrag darstellt, der jeweils mit der Schaltfläche **Add to list** hinzugefügt wird.

Die Konfiguration des SIP-Service muss wie in Abbildung 5 markiert erfolgen.

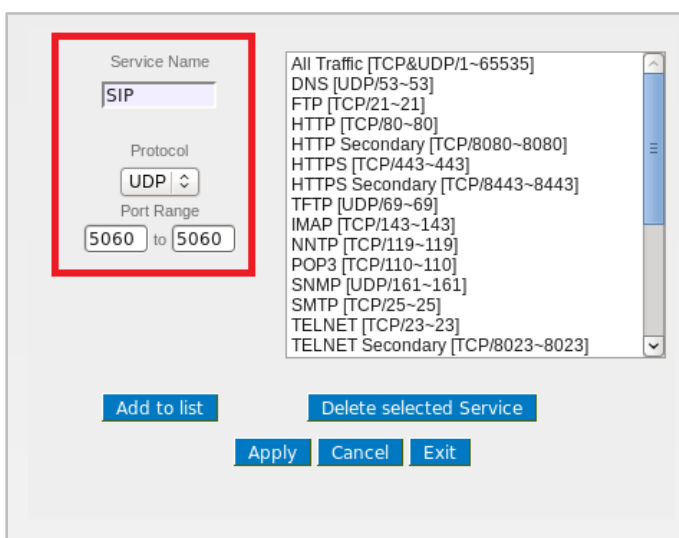


Abbildung 5 - Konfiguration des Service für SIP

Die Konfiguration des SIPS-Service muss wie in Abbildung 6 markiert erfolgen.

Service Name: SIPS

Protocol: TCP

Port Range: 5061 to 5061

Services List:

- All Traffic [TCP&UDP/1-65535]
- DNS [UDP/53-53]
- FTP [TCP/21-21]
- HTTP [TCP/80-80]
- HTTP Secondary [TCP/8080-8080]
- HTTPS [TCP/443-443]
- HTTPS Secondary [TCP/8443-8443]
- TFTP [UDP/69-69]
- IMAP [TCP/143-143]
- NNTP [TCP/119-119]
- POP3 [TCP/110-110]
- SNMP [UDP/161-161]
- SMTP [TCP/25-25]
- TELNET [TCP/23-23]
- TELNET Secondary [TCP/8023-8023]

Buttons: Add to list, Delete selected Service, Apply, Cancel, Exit

Abbildung 6 - Konfiguration des Service für SIPS

Die Konfiguration des RTP-Service muss wie in Abbildung 7 markiert erfolgen.

Service Name: RTPStarface

Protocol: UDP

Port Range: 10000 to 20000

Services List:

- All Traffic [TCP&UDP/1-65535]
- DNS [UDP/53-53]
- FTP [TCP/21-21]
- HTTP [TCP/80-80]
- HTTP Secondary [TCP/8080-8080]
- HTTPS [TCP/443-443]
- HTTPS Secondary [TCP/8443-8443]
- TFTP [UDP/69-69]
- IMAP [TCP/143-143]
- NNTP [TCP/119-119]
- POP3 [TCP/110-110]
- SNMP [UDP/161-161]
- SMTP [TCP/25-25]
- TELNET [TCP/23-23]
- TELNET Secondary [TCP/8023-8023]

Buttons: Add to list, Delete selected Service, Apply, Cancel, Exit

Abbildung 7 - Konfiguration des Service für RTP

Nachdem die 3 neuen Service hinzugefügt worden sind, muss die gesamte Konfiguration über die Schaltfläche **Apply** gespeichert werden.

5. Service zuordnen

Im dritten Schritt müssen die erstellten Service einer SourceIP, einer DestinationIP und einem Interface zugeordnet und aktiviert werden.

Dazu muss der Menüpunkt „Protocol Binding“ aufgerufen werden und aus dem Dropdown-Menü „Service“ der entsprechende Service ausgewählt werden.

Es sind für jeden Service die folgenden Angaben zu machen:

Feldname	Beschreibung
SourceIP	IP-Adresse des LAN-Interfaces des VDSL-Modems
Dest IP	IP-Adresse der STARFACE
Interface	WAN1

Das Hinzufügen des SIP-Service könnte z.B. folgendermaßen erfolgen:

Service : SIP [UDP/5060~5060]

Service Management

Source IP : 192 . 168 . 0 . 1 to 1

Dest. IP : 192 . 168 . 1 . 102 to
192 . 168 . 1 . 102

Interface : WAN 1

Enabled :

Move Up Add to list Move Down

Delete selected item

Abbildung 8 – Beispiel für das Hinzufügen des SIP-Service

Über die Schaltfläche **Add to list** wird der Eintrag hinzugefügt.

Das Hinzufügen des SIPS-Service könnte z.B. folgendermaßen erfolgen:

Service : SIPS [TCP/5061~5061]

Service Management

Source IP : 192 . 168 . 0 . 1 to 1

Dest. IP : 192 . 168 . 1 . 102 to
192 . 168 . 1 . 102

Interface : WAN 1

Enabled :

Move Up Add to list Move Down

SIP [UDP/5060~5060]->192.168.0.1~1(192.168.1.102~192.168.1.102)WAN 1

Delete selected item

Abbildung 9 - Beispiel für das Hinzufügen des SIPS-Service

Über die Schaltfläche **Add to list** wird der Eintrag hinzugefügt.

Das Hinzufügen des RTP-Service könnte z.B. folgendermaßen erfolgen:

The screenshot shows the 'Service Management' configuration page. At the top, a dropdown menu is set to 'RTPStarface [UDP/10000~20000]'. Below this, the 'Source IP' is configured as 192.168.0.1 and the 'Dest. IP' as 192.168.1.102. The 'Interface' is set to 'WAN 1' and the 'Enabled' checkbox is checked. A list of services is shown below, with 'SIP [UDP/5060~5060]->192.168.0.1~1(192.168.1.102~192.168.1.102)WAN 1' and 'SIPS [TCP/5061~5061]->192.168.0.1~1(192.168.1.102~192.168.1.102)WAN 1' visible. The 'Add to list' button is highlighted in blue.

Abbildung 10 - Beispiel für das Hinzufügen des RTP-Service

Über die Schaltfläche **Add to list** wird der Eintrag hinzugefügt.

So bald alle Service zugeordnet worden sind kann die gesamte Konfiguration über die Schaltfläche **Apply** gespeichert werden.

The screenshot shows the 'Service Management' configuration page with the same settings as in the previous image. The 'Source IP' is now 192.168.1.0 and the 'Dest. IP' is 0.0.0.0. The 'Enabled' checkbox is now unchecked. The list of services now includes 'SIP [UDP/5060~5060]->192.168.0.1~1(192.168.1.102~192.168.1.102)WAN 1', 'SIPS [TCP/5061~5061]->192.168.0.1~1(192.168.1.102~192.168.1.102)WAN 1', and 'RTPStarface [UDP/10000~20000]->192.168.0.1~1(192.168.1.102~192.168.1.102)WAN 1'. The 'Apply' button at the bottom is highlighted in red.

Abbildung 11 - Speichern der Konfiguration

6. Leitungen auf der STARFACE konfigurieren

Dieser Teil der Einrichtung, wird auf der Weboberfläche der STARFACE durchgeführt. Dazu muss der Administrationsbereich ausgewählt werden und danach der Unterpunkt „Leitungen“.

Hier werden die neuen Leitungen für das Produkt „Deutschland LAN IP Voice“ konfiguriert.

Hinweis: Betreffend den Zugriff auf den oben genannten Administrationsbereich und die Konfiguration einer neuen Leitung beachten Sie bitte das [STARFACE Administrationshandbuch](#) und [Dokumentation in der STARFACE Wiki](#).

7. Routing auf der STARFACE konfigurieren

Dieser Teil der Einrichtung, wird auf der Weboberfläche der STARFACE durchgeführt. Dazu muss der Administrationsbereich ausgewählt werden und danach der Unterpunkt „Routing“.

Das Routing sollte auf „Leitung“ eingestellt werden, damit bei einem ausgehenden Ruf immer die richtige Leitung für die jeweilige Rufnummer verwendet wird.

Hinweis: Betreffend den Zugriff auf den oben genannten Administrationsbereich und die Konfiguration des Routings beachten Sie bitte das [STARFACE Administrationshandbuch](#).

8. Anmerkung zur Konfiguration des VDSL-Modem

Auf dem VDSL-Modem muss eine Portweiterleitung von Port 5060 an Port 5060 und die IP des WAN-Interfaces des ALL-VPN20 eingerichtet werden, damit der SIP Traffic korrekt durchgereicht wird.

Die gleiche Konfiguration muss auch für den Port 5061 vorgenommen werden.